

Trainerhilfe zur Ausschreibung It's Showtime (Stand Januar 2024)

Liebe Freunde von It's Showtime,
ich werde immer wieder gefragt, warum ich keine Nachbesprechung mit den Gruppen nach der Vorführung mache. Dies ist in der Ausschreibung des Pfälzer Turnerbundes nicht vorgesehen und ein sehr schwieriges Thema. Oft kann es nicht zur Zufriedenheit gelöst werden. Was soll ich zu einer Gruppe sagen, die schon die Bewertung sehr gut oder hervorragend hat. Bei Sachen, die mir auffallen, die man besser machen könnte, gehe ich auf die Gruppen zu und bespreche dies mit den Gruppen.

Ich habe anhand des Beurteilungsbogens versucht, euch Hinweise zu geben, auf was man achten sollte.

Zielgruppen:

- Jede Gruppe kann mitmachen
- Es ist keine Meisterschaft
- Breitensport, Freizeitgruppen, Gruppen aus dem Leistungssportbereich. Es gibt keine Unterschiede in der Jurybewertung.
- Man sollte sich im Klaren sein, wo seine eigene Gruppe im Leistungsbereich steht, im allgemeinen Bereich, die in der Woche einmal trainieren kann oder ist es eine Gruppe aus dem Leistungsbereich, die mehrmals in der Woche trainiert.
- Es herrscht oft die Meinung, dass man nur mit Akrobatik Showtimesieger werden kann.
Man kann mit allen Vorführungen aus allen Kategorien ob Tanz, Gymnastik, Fitness, Rope Skipping usw. eine großartige Choreo erarbeiten.
- Ziel einer Gruppe sollte nicht sein, Showtimesieger zu werden, sondern der eigenen Gruppe eine tolle Plattform zu bieten, um die Vorführung, die in langen Trainingsstunden erarbeitet wurde, vor vielen Zuschauern zu präsentieren.

Aufbau einer Choreografie (= Kür/eine selbst gestaltete Übung)

Vorüberlegungen:

- Wie ist die Alterszusammensetzung in meiner Gruppe?
- Möchte ich sie in eine altersbeschränkte Kategorie einordnen oder jahrgangsoffen halten?
- Habe ich männliche und weibliche Mitglieder oder eine gemischte Gruppe?
- Wie hoch ist die Teilnehmerzahl? (Zur Qualifizierung zu Rendezvous mindestens 8 Personen).
- Wie ist der Leistungsstand meiner Gruppe? Teilnehmer auf gleichem oder sehr unterschiedlichem Niveau?
- Wo liegen die Stärken oder Schwächen meiner Gruppe (Tanzen, Rope Skpping, Fitness, Akrobatik usw.)

- Welches Thema passt zu meiner Gruppe?
- Passt die Musik zu dem ausgesuchten Thema?
- Können wir passende Requisiten einsetzen?
- Passen die ausgesuchten Kostüme zu der Aufführung?

Beurteilungsbogen

Gestaltung/Choreografie

Konzeption 25 Punkte

Bewegungskonzeption

- Vielfältige Bewegungen, Techniken, Stile
- Ausschöpfung des Raumes durch verschiedene Raumwege, Raumrichtungen
- Ebenen und Raumhöhen
- Einbeziehen aller Gruppenmitglieder

Inhaltliche Konzeption

- Thema, Inhalt, Motiv
- Dramaturgie, Spannungsbögen

ANMERKUNGEN

- Hat der Inhalt der Choreo was mit dem Thema, Titel zu tun?
- Fängt die Choreografie sehr gut an und wird gegen Ende der Vorführung immer schwächer?
- Wird der Raum ausgenutzt? Kommen die Hoch-/ Tiefebenen zum Tragen?
- Werden alle Mitglieder in die Choreo einbezogen oder sind die schwächeren Mitglieder immer hinten oder an der Seite postiert?
- Sind immer die gleichen Teilnehmer vorne?
- Ist die Choreo auf eine oder einige sehr gute Person aufgebaut, die anderen Teilnehmer teilweise nur Statisten?
- Hebt zum Beispiel eine Person ein Kind immer wieder zu einer Hebefigur hoch und macht ansonsten den Rest der Choreo nicht mit?
- Wird der Inhalt der Choreo immer wieder wiederholt?
- Verschwinden immer wieder Teilnehmer eine Zeitlang hinter dem Vorhang?

Beurteilungsbogen

Gestaltung/Choreografie

Akustische Bewegungsbegleitung und Musikinterpretation

15 Punkte

- Musik und Bewegung in Ganzheit und Harmonie
- Musikauswahl

Passen die Bewegung auch zur Musik

Passt die Musik zum ausgewählten Thema.

ANMERKUNGEN

- Passt die Musik zur Gruppe?
- Ist das Thema in der Musik zu finden?
- Bei einer Kindergruppe: ist das Musikthema kindgerecht?
- Setzt die Gruppe die Musik, was Takte, Tempo angeht richtig um?
- Hat die Musik Höhen und Tiefen oder „leiert“ sie nur vor sich hin?
- Ist der Wechsel in verschiedenen Sprachen zu hart?

- Beim Schneiden der Musik darauf achten, dass keine Schnittpausen entstehen, so dass die Techniker die Musik nicht während der Vorführung abschalten!
- Den Rhythmus und die Taktvorgaben beim Tanzen einhalten
- **Wichtig:** Jede Gruppe ist für die eigene Musik verantwortlich. Die verwendeten Musikstücke müssen gekauft werden und bei Befragung Verkaufsbeleg vorgelegt werden. Die Rechte der öffentlich gespielten Musiktitel liegen bei der GEMA.
- Die fertige Showmusik muss an die Geschäftsstelle per E-Mail gesendet werden. Zur Veranstaltung bitte einen Stick mit der Musik mitbringen.
- Die Musik darf max. 5 Minuten bei It's Showtime nicht überschreiten. Sollte eine Gruppe einen Ein- oder Ausmarsch zur Musik haben, so zählt dieser zur Vorführung.
- Die Musik muss aber nicht die volle Länge haben.
- Der Auf- und Abbau von Geräten zählt nicht dazu.
- Der Aufbau von Geräten und Kulissen muss schnell von statten gehen.

Beurteilungsbogen

Gestaltung/Choreografie

Originalität und Kreativität

10 Punkte

- Kombinationen verschiedener Sportarten
- Neuigkeiten
- Innovationen
- Überraschungen

ANMERKUNGEN

- Es können Kombinationen zum Beispiel aus Tanz, Akrobatik, Gymnastik usw. sein.
- Der Phantasie sind hier keine Grenzen gesetzt.

Beurteilungsbogen

Präsentation/Qualität

Bewegungsqualität

25 Punkte

Bewegungspräzision bezogen auf

- Technisch korrekte Ausführung
- Saubere präzise Ausführung
- Saubere präzise Darbietungen
- Formationen, Raum- und Bewegungsrichtungen
- Synchronität

ANMERKUNGEN

Wichtig ist, dass die Vorführung auf den Leistungsstand der Gruppe angepasst wird. Das heißt, dass alles korrekt ausgeführt wird. Wenn zum Beispiel 2-fach Sprünge in der Gymnastik ausgewählt werden, dann müssen sie auch gekonnt sein, dann aber von allen, die es vorführen. Bei Akrobatik muss die Ausführung unbedingt technisch richtig sein. Lieber leichtere Teile wählen.

Es fällt auf, dass immer mehr Gruppen versuchen Paar- oder Gruppenhebeten in die Choreo einzuarbeiten. Sehr oft sind diese Teile technisch sehr schlecht ausgeführt. Manchmal sind schwere Unfälle schon fast vorprogrammiert. Es kann immer mal ein Hebeten schiefgehen, aber man sieht sofort, das war Zufall oder einfach nicht gekonnt.

Eine gute Choreografie sollte mehrere Formationen enthalten.

Hat man einen sogenannten „Superstar“ in der Mannschaft, darf sich nicht die Choreo auf diese Person ausrichten.

Die Choreo richtet sich an alle Personen, die mitmachen, alle Teilnehmer sollen sich einbringen. Es kann nicht sein, dass schwache Teilnehmer lange hinter dem Vorhang verschwunden sind.

Größe der Gruppe

Die Mindestteilnehmerzahl, um beim Rendezvous des PTB mitzumachen sind 8 Teilnehmer. Man kann auch mit einer geringeren Teilnehmerzahl eine gute Choreo zeigen. Bei Großgruppen ist darauf zu achten, dass trotzdem alle Vorgaben erfüllt werden. Schwierigkeiten in einer Choreo müssen auch honoriert werden. Eine große Masse an Teilnehmern verdeckt oft das nur leichte Tanzschritte usw. gezeigt werden. Innovationen, Vielseitigkeit bleiben oft auf der Strecke.

Wichtig sind Synchronität und Harmonie einer Gruppe.

Man sollte die Choreo auf keinem Fall auf die stärksten Teilnehmer aufbauen, sondern immer die Leistung der Mitte nehmen.

Die Jury schaut genau auf die korrekte Ausführung der ganzen Gruppe.
Lieber leichte Teile wählen und diese gut ausführen.

Beurteilungsbogen

Präsentation/Qualität

Ausdrucksfähigkeit

15 Punkte

- Harmonie
- Kondition
- Präsenz, Ausstrahlung
- Ausdruck, Körpersprache

ANMERKUNGEN

Wichtig ist die Harmonie während der ganzen Vorführung. Leider ist bei vielen Gruppen die Kondition nicht vorhanden, um auch am Ende der Vorführung noch die volle Leistung zu bringen. Das hat die Folge, dass die Choreo stark anfängt und zum Ende immer schwächer wird. Sehr wichtig ist, dass alle Teilnehmer die gesamte Choreografie beherrschen.

Beurteilungsbogen

Präsentation/Qualität

Outfit/Materialien/Requisiten

10 Punkte

- Angemessene Wahl der Darstellungsmittel
- Kreativer Einsatz von Geräten und Materialien
- Auswahl eines der Vorführung adäquaten Outfits

ANMERKUNGEN

- Kostüme müssen zur Vorführung passen.
- Kostüme müssen altersgerecht sein.
- Es kann nicht sein, dass schon Minis in sehr knappen und zum Teil bauchfreien Kostümen auftreten.

- Bitte die Kostüme zuhause mal anprobieren, sind die Kostüme beim Turnen zu eng, rutschen sie hoch, so dass man den ganzen Po sieht, usw.
- Knöpfe und Reißverschlüsse die Bewegungen aus oder gehen sie auf?
- Wichtig: Die Wettkampfleitung behält sich vor, Gruppen, die nicht ordnungsgemäß gekleidet sind, nicht auf die Wettkampffläche zu lassen oder auch die Vorführung abzubrechen!
- Bitte daran denken, dass jeder Übungsleitende und Betreuer/in den Ehrenkodex und die Verhaltensregeln zum Thema Missbrauch unterschrieben haben und sich demnach mit seiner Gruppe auch beim Thema Kleidung so verhalten muss.
- Kostüme müssen nicht aufwendig und teuer sein, sondern zum Thema passen. Es lässt sich auch mit wenig Aufwand ein passendes Kostüm kreieren. Zum Beispiel Western: Jeans, kariertes Hemd, kleines Halstuch, Hut und schon ist ein Kostüm komplett. Teuer aussehende Kostüme werden nicht besser bewertet. Die 10 Punkte für das Outfit werden fast immer vergeben.
- Ausnahme: Die Kostüme passen überhaupt nicht zum Thema: Pirat hat ein Tutu an usw.

Requisiten und Geräte

- Der Veranstalter bietet Bodenläufer, kleine Matten, Kästen und Trampolin usw. an, die in der Halle vorhanden sind. Bei der Ausschreibung ist eine Liste anbei. Weitere Geräte müssen mitgebracht werden. Für die Sicherheit der mitgebrachten Geräte und Requisiten sind die Gruppen verantwortlich. Bitte daran denken.
- Am hinteren Rand der Wettkampffläche stehen schwarze Stellwände zur Verfügung an denen z.B. Fotos, Dekoartikel befestigt werden können.
- Es können auch eigene Requisiten mitgebracht werden.
- Bitte daran denken, dass das Platzangebot in der Halle zur Lagerung begrenzt ist.
- Zusätzliche Lampen oder weitere Stromquellen dürfen nicht angeschlossen werden.
- Schwarzlicht und offenes Feuer sind aus Sicherheitsgründen nicht gestattet.
- Die Bodenfläche darf nicht mit Schuhen betreten werden. Geräte (wie z.B. Kästen) dürfen nur mit einem Schutz auf die Bodenfläche gestellt werden. Der Schutz ist selbst mitzubringen.

ANMERKUNGEN JURY

- Die Jury bewertet neutral nach den Vorgaben der Wertungsrichtlinien.
- Die Bewertung erfolgt nach Punkten und wird in Ranggruppen umgewandelt: Punktzahl von 0-10 Punkten.
- Die einzelnen Ranggruppen sind: hervorragend, ausgezeichnet, sehr gut, gut, mit Erfolg teilgenommen.
- In der Regel werten 4 Jurymitglieder plus ein Oberkampfrichter. Es werden vier Wertungen abgegeben. Die höchste Wertung und die niedrigste Wertung werden gestrichen. Die beiden mittlere werden addiert und durch 2 geteilt. Dies ergibt die Endwertung.
- Beispiel: 8,3 - 7,9 - 8,7 - 8,5 = 8,40 Punkte
- Beispiel: 7,6 - 7,9 - 8,7 - 8,5 diese Wertung ist ungültig, weil die Außenwerte mehr als 0,9 Punkte auseinanderliegen.
- Beispiel: 9,00 - 9,1 - 9,3 - 9,0 = 9,05 Punkte
- Beispiel: 9,00 - 9,30 - 9,60 - 9,50 Punkte diese Wertung ist ungültig da der Innenwert bei einer 9,00 Wertung (hervorragend) nicht mehr als 0,3 Punkte auseinander liegen darf.
- Der Oberkampfrichter überwacht die Wertungsabgabe und greift bei Bedarf ein.
- Diese enge Taktung sichert den Gruppen eine gerechte Wertung.

- Punkte werden auch auf Anfragen nicht bekannt gegeben.

FAIR PLAY

- Fair Play sollte für jeden Übungsleiter/in, Trainer/in eine Selbstverständlichkeit sein.
- Bitte allen anderen Gruppen mit Respekt und Freundlichkeit begegnen.
- Nicht vor den Gruppen über die schlechte Bewertung der Jury schimpfen.
- Auf die Eltern einwirken, dass sie sich auch als Zuschauer fair verhalten.
Eine Gruppe ausbuhen, geht gar nicht.
- Auch den anderen Gruppen Beifall spenden.
- Die Leistung anderer Gruppen anerkennen.
- Bitte freut euch als Verantwortliche, dass ihr es geschafft habt, eine Gruppe bei Showtime auftreten zu lassen. Ich finde, dass dies allein schon eine Auszeichnung würdig ist. Jeder weiß, wie schwer es ist, Kinder, Jugendliche, aber auch Erwachsene noch zu einer solchen Leistung zu begeistern und über einen langen Zeitraum auf eine Veranstaltung vorzubereiten.
- Bitte nicht die Vorführungen anderer Gruppen kopieren.

Qualifizierung It´s Showtime

- In jeder Kategorie: Minis, Kinder, Jugend, Aktive, Erwachsene, offene Klasse, Fitness & Aerobic und Gastgruppen qualifizieren sich die drei ersten Plätze für das Rendezvous der Besten des Pfälzer Turnerbundes.
- Voraussetzung ist die Teilnehmerzahl von mindestens 8 und die Bewertung ausgezeichnet.
- Die Jury kann zusätzlich an Gruppen eine Wildcard für das Rendezvous der Besten des PTB vergeben.

Qualifizierung Rendezvous der Besten/Tuju-Stars DTB

- Die Jury kann bis zu drei Gruppen nominieren, die am Bundesfinale Rendezvous der Besten des Deutschen Turner - Bundes teilnehmen dürfen.
Voraussetzung u.a.: mind. 8 Teilnehmer/innen und Mindestalter 12 Jahre
- Die Jury kann eine weitere Gruppe zum DTB-Bundesfinale Tuju-Stars nominieren.
Voraussetzung u.a.: mind. 8 Teilnehmer/innen und 70% der Teilnehmer/innen 18 Jahre und jünger
- Die Bekanntgabe erfolgt beim Rendezvous der Besten des Pfälzer Turnerbundes.
- Es ist möglich, wenn die Voraussetzungen nicht gegeben sind, dass in einem Jahr keine Gruppen zum DTB-Bundesfinale Rendezvous der Besten bzw. Tuju-Stars nominiert werden.
- **Wichtig:** Die Termine Rendezvous der Besten des PTB und DTB überschneiden sich in manchen Jahren. Ist dies der Fall, so kann die qualifizierte Gruppe im Folgejahr beim DTB-Bundesfinale starten.

Anmerkung

Ich hoffe, ich konnte euch mit meinen Erklärungen weiterhelfen.
Über eine Rückmeldung würde ich sehr mich freuen.

Mit sportlichen Grüßen
Inge Hollerith